

Bruneggghorn 3833m > Westflanke (Normalroute) (4-5h)

Leichte Eistour

Von der Turtmannhütte führt ein guter Weg bis zum Gässi. Man folgt dem weiss rot weiss markierten Weg zum Barrhorn bis auf 2900m. Hier wird die Moräne breiter und bei einem Steinmann zweigt der Weg rechts leicht abwärts und dann hinauf zum Bruneggletscher.

Von hier steigt man auf dem Bruneggletscher den Felsen des Schöllihorns folgend bis zu den Felsen unterhalb des Bruneggjochs. Bei guten Verhältnissen bleibt man unterhalb diesen Felsen, ansonsten quert man oberhalb den Felsen zur grossen Mulde, und steigt nachher bis unterhalb der Scharte P. 3699m südlich des Bruneggghorn auf. Nun steigt man weiter auf der Westflanke hoch, bis man auf dem leichten felsigen Schlussgrat zum Gipfel steigen kann. Diese Route wird auch als Abstiegsroute empfohlen.

Bruneggghorn 3833m > Ostgrat (5h)

Rassiger Firngrat

Von der Turtmannhütte führt ein guter Weg bis zum Gässi. Man folgt dem weiss rot weiss markierten Weg zum Barrhorn bis auf 2900m. Hier wird die Moräne breiter und bei einem Steinmann zweigt der Weg rechts leicht abwärts und dann hinauf zum Bruneggletscher.

Von hier steigt man auf dem Bruneggletscher den Felsen des Schöllihorns folgend bis zum Bruneggjochs 3365m. Nach kurzem Abstieg zum Abbergletscher steigt man auf diesem Südostwerts bis auf die Ostschulter des Ostgrates 3600m. Nun folgt man dem rassigen Firngrat bis zum Gipfel.

Bruneggghorn 3833m > Nordostwand (5 – 6h)

Kurze aber steile Eiswand

Von der Turtmannhütte führt ein guter Weg bis zum Gässi. Man folgt dem weiss rot weiss markierten Weg zum Barrhorn bis auf 2900m. Hier wird die Moräne breiter und bei einem Steinmann zweigt der Weg rechts leicht abwärts und dann hinauf zum Bruneggletscher.

Von hier steigt man auf dem Bruneggletscher den Felsen des Schöllihorns folgend bis zum Bruneggjochs 3365m. Nach kurzem Abstieg zum Abbergletscher steigt man auf diesem südostwärts bis auf ca. 3600m unterhalb des Gipfels des Bruneggghorns. Aufgrund der Ausaperung im Gipfelbereich der letzten Jahre ist die Route links der direkten Falllinie des Gipfels zu wählen. Da die Sonne schon früh in die Wand hineinstrahlt, sollte früh gestartet werden.

Bishorn 4153m > via Tracuithütte (Normalanstieg)

Ideale Aklimatisationstour für 4000 m Besteiger

Von der Turtmannhütte führt ein guter Weg bis zum Gässi. Nach diesem gutgestuften Felscouloir zweigt der Weg nach rechts ab. Ab jetzt ist der Weg weiss blau weiss markiert und führt direkt zum Bruneggletscher. Dieser wird leicht ansteigend unterhalb dem grossen Felsriegel der Adlerfluh gequert. Ein grosser blauer Punkt weist auf den gutmarkierten Weg, der mit Kabel und Eisenbügel gut ausgerüstet auf die Adlerfluh führt. Von hier steigt man hinunter zum Turtmangletscher und überquert den flachen Gletscher bis zum westlichen Rand 2800m. Hier steigt man auf dem Gletscher hoch zum nächsten Plateau auf 3160m und quert auf flachem Gletscher zur Cab. de Tracuit 3256m. (4h)

Von hier steigt man auf der meist gutgespurten Turtmangletscher in 3h hoch zum Gipfel des Bishorn 4153m.

Bishorn 4153m > Ostgrat (6h)

Lange classische Hochtour

Von der Turtmannhütte führt ein guter Weg bis zum Güssi. Man folgt dem weiss rot weiss markierten Weg zum Barrhorn bis auf 2900m. Hier wird die Moräne breiter und bei einem Steinmann zweigt der Weg rechts leicht abwärts und dann hinauf zum Bruneggletscher.

Von hier steigt man auf dem Bruneggletscher den Felsen des Schöllihorns folgend bis zu den Felsen unterhalb des Bruneggjochs. Nun quert man südwärts den Bruneggletscher und steigt von Osten her auf das Bisjoch 3547m. Der erste Teil des Ostgrates klettert man in leichtem kombinierten Felsgrat. Ab 3939m folgt man dem schönen Firngrat bis zum Vorgipfel auf 4135m. Von hier traversiert man ohne Schwierigkeiten zum Hauptgipfel.

Bishorn 4153m > Mergasch(5h)

Schnellster Anstieg von der Turtmannhütte

Von der Turtmannhütte führt ein guter Weg bis zum Güssi. Man folgt dem weiss rot weiss markierten Weg zum Barrhorn bis auf 2900m. Hier wird die Moräne breiter und bei einem Steinmann zweigt der Weg rechts leicht abwärts und dann hinauf zum Bruneggletscher.

Von hier quert man den Bruneggletscher westwärts zum Mergasch. Die Route über den Mergasch führt über eine markante Rippe nördlich eines grossen X, dass mit 2 natürlichen Felscouloirs geschrieben wird. Die Rippe ist zwar klettertechnisch leicht 3 -, jedoch ist mit viel Geröll zu rechnen. Nachdem man auf 3560m wieder den Turtmannletscher erreicht folgt man der Normalroute bis zum Gipfel. Diese Route ist für geübte kleine Seilschaften der schnellste Zustieg aufs Bishorn von der Turtmannhütte.

Bishorn 4153m > Nordostwand (6 – 8h)

Die Wand für Eisspezialisten

Von der Turtmannhütte führt ein guter Weg bis zum Güssi. Man folgt dem weiss rot weiss markierten Weg zum Barrhorn bis auf 2900m. Hier wird die Moräne breiter und bei einem Steinmann zweigt der Weg rechts leicht abwärts und dann hinauf zum Bruneggletscher.

Von hier steigt man auf dem Bruneggletscher den Felsen des Schöllihorns folgend bis zu den Felsen unterhalb des Bruneggjochs. Nun quert man südwärts den Bruneggletscher und wählt je nach Verhältnissen der beste Zustieg der Nordostwand. Obwohl die Ausaperung jedes Jahr zunimmt, sind bis Anfangs Juli noch gute Verhältnisse anzutreffen.

Diablon 3609m > Ostgrat

Leichter Blockklettere zum Panoramagipfel

Von der Turtmannhütte führt ein guter Weg bis zum Güssi. Nach diesem gutgestuften Felscouloir zweigt der Weg nach rechts ab. Ab jetzt ist der Weg weiss blau weiss markiert und führt direkt zum Bruneggletscher. Dieser wird leicht ansteigend unterhalb dem grossen Felsriegel der Adlerfluh gequert. Ein grosser blauer Punkt weist auf den gutmarkierten Weg, der mit Kabel und Eisenbügel gut ausgerüstet auf die Adlerfluh führt. Von hier steigt man hinunter zum Turtmannletscher und überquert den flachen Gletscher bis zum westlichen Rand 2800m. Hier steigt man der steilen grasigen Flanke hoch zum O-Grat 2880m. Nun folgt man diesem Grat in leichter Kletterei bis zum Hauptgipfel. Auch als Abstieg empfehlenswert

Diablon 3609m > N-S Überschreitung

Schöne Gratkletterei

Von der Turtmannhütte führt ein guter Weg bis zum Gässi. Nach diesem gutgestuften Felscouloir zweigt der Weg nach rechts ab. Ab jetzt ist der Weg weiss blau weiss markiert und führt direkt zum Bruneggletscher. Dieser wird leicht ansteigend unterhalb dem grossen Felsriegel der Adlerfluh gequert. Ein grosser blauer Punkt weist auf den gutmarkierten Weg, der mit Kabel und Eisenbügel gut ausgerüstet auf die Adlerfluh führt. Von hier steigt man hinunter zum Turtmannletscher und überquert den flachen Gletscher bis zum westlichen Rand 2800m. Hier steigt man der steilen grasigen Flanke hoch zum NO-Grat 2880m. Nordwärts quert man den Diablonsletscher bis man auf 3000m eine Felsrippe erreicht. Diese steigt man hoch bis man auf 3443m den Hauptgrat erreicht. In schöner, zum Teil luftiger Gratkletterei 3+ erreicht man den Gipfel. Den Abstieg wählt man den O - Grat oder S – Grat.